



27. September 2023

**Regionalversammlung am 27.9.2023
TOP 2 – Naherholung als Standortfaktor
Rede von Regionalrat Wilfried Wallbrcht**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Herren Dr. Lahl, Kiwitt
und Dr. Wurmthaler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Naherholung als Standortfaktor und
ökonomischer Impuls -
diesem Titel und Ansinnen kann sich
natürlich auch
die Freie-Wähler-Fraktion nicht entziehen.
Noch dazu, wenn der Beschlussvorschlag zum nächsten Schritt
als Einladung der Regionalversammlung

an die Bürgerinnen und Bürger der Region formuliert ist, sich digital und aktiv einzubringen in die weitere Arbeit an dem Thema.

Und wenn Sie, meine Damen und Herren, ein paar mahnende oder gar kritische Anmerkungen zur Vorlage heraushören - dann soll es keine Schmälerung der Arbeit der Geschäftsstelle, des Herrn Kiwitt, der Frau Dr. Baumgärtner und ihres Teams sein - dort wird sehr gute Arbeit geleistet. Diese sehr gute Arbeit hat sich durchaus herumgesprochen. Siehe Ergebnisse Bevölkerungsumfrage 2023 - 41% der Menschen in der Region gefällt das Angebot in Sachen „Natur/Landschaft“ besonders gut.

Die internationale Wochenzeitung The Economist sieht Stuttgart im weltweiten Ranking auf Rang 25. Der Spiegel widmet den landschaftlichen und naturräumlichen Gegebenheiten den Titel „So schön ist Stuttgart“.

Und wir sehen mit Zufriedenheit auf bemerkenswerte Projekte, die der Arbeit unseres Verbandes sowie engagierter Akteure, nämlich Kommunen, Verbände, Initiativen usw. zu verdanken sind. Beispielhaft - und wirklich nur beispielhaft -

nenne ich unsere jährliche Projektförderung in den Landschaftsparks.
Ich nenne die Remstal-Gartenschau.
Ich nenne die IBA'27-Projekte in Fellbach
(Agriculture meets Manufacturing)
und Bad Cannstatt (Neckarinsel).
Ich nenne die „Route Industriekultur Filstal“.
Ich nenne den „Mitmach-Park Wein-
stadt“,

der es letzte Woche in die bedeutendste deutsche Fachzeitung für Architektur und Städtebau, die Bauwelt, geschafft hat.
Beispielhaft für viele weitere Aktivitäten in diesem Arbeitsfeld.

Man könnte durchaus den Schluss ziehen,
dass es keinen oder zumindest keinen akuten Handlungsbedarf gibt.

Diese Feststellungen zeigen, dass qualitätsvolle Naherholungs- und Freizeitbedingungen/-möglichkeiten sowohl nach innen auf unsere Bürgerinnen und Bürger wirken, als auch nach außen auf das Image der Region als Wirtschafts- und Wohnstandort.
Gleichzeitig weise ich aber auch auf den Zielkonflikt zwischen Attraktivität der Freiräume und der damit verbundenen Überforderung der verbliebenen Natur hin.
Nutzung geht immer mit Verkehr und nötiger Infrastruktur einher.

Und ich denke, ich frage mich manchmal,
wie weit wir den Bürgerinnen und Bürgern ihre Ideen und Möglichkeiten für Freizeit und Naherholung auf dem Silbertablett servieren müssen.

Wir alle können - wir Freie Wähler sind -
wie wohl die befragte Bevölkerung - sehr zufrieden mit dem Status.
Und wir Freie Wähler sehen auch, dass es in anderen wichtigen Themen großen Handlungsbedarf gibt -
Wirtschaft, Klima, Migration, Wohnungsmangel, Energie, Mobilität -
um nur einige zu nennen.

Und wir sehen zudem sehr konkrete, wichtige Herausforderungen für unser Team in der Geschäftsstelle.
Ich nenne die Regionalplanänderung Vorranggebiete Windkraft, Vorranggebiete Photovoltaik, Gebiete zur Rohstoffsicherung, Standorte für Deponierung Bauschutt Klasse I.
Bei diesen Herausforderungen besteht enormer Zeitdruck,
wir müssen die richtigen Prioritäten setzen
und wollen/müssen verantwortungsvoll mit den vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen umgehen.

In diesem Sinne unterstützen wir die Vorlage,
bitten aber um Augenmaß bei der weiteren Umsetzung.

Eine ähnliche Anmerkung hatten wir bereits zur weiteren Arbeit an dem Projekt „Regionalplanung und Regionalentwicklung als gesellschaftlicher Prozess“ im Mai abgegeben. Wir sehen mit Zufriedenheit, dass es erste Synergien gibt mit dem heute anstehenden Projekt. Wir werden beides weiter konstruktiv und aufmerksam begleiten.

Ihre Ansprechpartner

Fraktionsvorsitzender und für den Rems-Murr-Kreis

Oberbürgermeister a.D. Andreas Hesky
Winnender Straße 88
71334 Waiblingen

andreas.hesky@outlook.de

+49 151 18048008

Landkreis Böblingen und Sprecher im Verkehrsausschuss

Landrat a.D. Bernhard Maier
Tannenstraße 45
71272 Renningen
Tel. 07159-2733
Fax 07159-401 162
Mail buc.maier@web.de

Landkreis Esslingen und Sprecher im Planungsausschuss

Erster Bürgermeister a.D. Wilfried Wallbrecht

Langer Weg 69
73732 Esslingen

0711-35136237

Wilfried.wallbrecht@gmx.de

Landkreis Göppingen

Bürgermeister a.D. Werner Stöckle

Goethestraße 15

73117 Wangen

Tel. 07161-6566422

werner@stoeckles.de

Landkreis Ludwigsburg und Sprecher im Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung

Oberbürgermeister a.D. Gerd Maisch

Hexenpfädle 9

71665 Vaihingen an der Enz

gerd.maisch@gmx.de

Stadt Stuttgart

Dipl.-Ing. Peter Aichinger

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Uhlbacher Straße 100

70329 Stuttgart

Tel. 0711/32 37 08

Fax 0711/32 40 15

info@peter-aichinger.de

Pressebeauftragter der Fraktion

Oberbürgermeister a.D. Alfred Bachofer

Im Gänslesgrund 10

72622 Nürtingen

Fon 07022/47 09 09

Mail alfred@bachoferonline.de

www.freiewahler.de